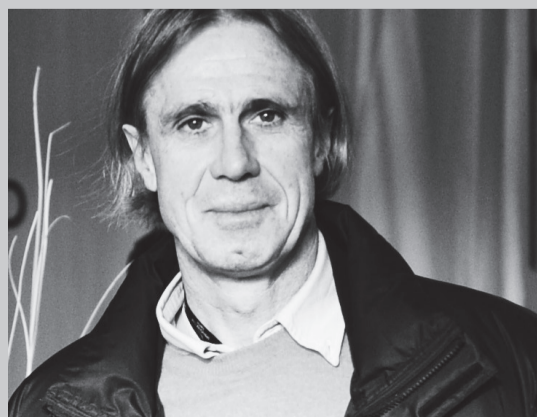


EISTALK

HOCHKARÄTIGE TEAMS VERSPRECHEN SPANNUNG

Ich freue mich auf die 82. Auflage des Spengler Cups. Bereits vor dem ersten Spiel des Turniers konnten wir einen Erfolg vermelden. Das Team Canada hat seine Treue bis 2012 vertraglich zugesichert und wird wohl auch in diesem Jahr eine tragende Rolle spielen. Die Konkurrenz für den 11fachen Turniersieger ist viel versprechend. Mit Ingolstadt konnten wir ein Team verpflichten, das eher zurückhaltend in die Saison gestartet ist, aber dennoch mit einem beachtlichen Leistungsausweis anreist. In den letzten Jahren beendeten die Ingolstädter die Regular Season immer auf einem Platz im Spitzenfeld. Gespannt sind wir auch auf Karlovy Vary. Das Team aus Tschechien musste sich in der vergangenen Saison erst im siebten Finalspiel gegen Slavia Prag geschlagen geben. Ein Hauch von Nostalgie und modernem Eishockey bringt Dynamo Moskau zu uns. Der Spengler Cup Sieger von 1983 wird sich in diesem Jahr mit einem international stark besetzten Team präsentieren. Und da bleibt noch der Gastgeber. Unser HC Davos ist erfolgreich in die Saison gestartet und wird stolz ein wiederum hochkarätiges Teilnehmerfeld komplettieren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit
Ihr Fredi Pargätzi



EISREPORT

PANTHERS WOLLEN «ZUBEISSEN»

SEIT 1999, ALS DIE KÖLNER HAIE SIEGTEN, GELANG ES KEINER DEUTSCHEN MANNSCHAFT MEHR, DEN SPENGLER CUP ZU GEWINNEN. DER ERC INGOLSTADT WIRD DIESES JAHR ALLES DARAN SETZEN, DAS DEUTSCHE EISHOCKEY IN DER SCHWEIZ ZUM GESPRÄCHSTHEMA ZU MACHEN.

Der Pokalsieger 2005 ist zu mehr fähig, als er derzeit in der Meisterschaft zeigt und hat auch ein dementsprechendes Kader. Mit Jimmy Waite (Foto) steht einer der besten DEL-Goalies zwischen den Pfosten, Yves Sarault gehörte einst dem Davoser Meisterteam an, und Jakub Ficenc, der gerade seinen Vertrag um weitere drei Jahre verlängert hat, besitzt den härtesten Schlagschuss der gesamten DEL. Der seit neun Jahren unter Vertrag stehende Kapitän Glen Goodall ist die gute Seele des Teams.

OPTIMISTISCHES UMFELD

Angesichts des Saisonverlaufs mit dem zwischenzeitlichen 14. Tabellenrang

rechnet kaum jemand damit, dass die Oberbayern in Davos um den Sieg mitspielen werden. Doch das Umfeld bleibt optimistisch. «Irgendwann wird der Knoten platzen, dann geht es auch sportlich wieder nach oben», sagt Geschäftsführer Sven Zywitza. Schön wäre es, wenn dies am Spengler Cup der Fall sein würde. «Es ist eine Motivation für uns, am renommiertesten Club-Turnier teilzunehmen und das besondere Flair zu geniessen», erklärt Zywitza. Er wisse, dass viele ERC-Fans nach Davos kommen würden und zur tollen Stimmung beitragen: «Gemeinsam werden wir das Deutsche Eishockey würdig vertreten.»



EISFLASH

Daniele Paganini ist ab diesem Jahr neu für die Gästeakkreditierung des Spengler Cups zuständig. Paganini spielte als Eigenwuchs von 1981 bis 1991 beim HC Davos, stand in dieser Zeit bei 27 Länderspielen für die Schweizer Nationalmannschaft auf dem Eis und wurde nach Beendigung seiner Karriere zum Ehrenmitglied ernannt. Beruflich ist der 50jährige Mitinhaber der in Davos ansässigen Meisser & Paganini Asset Management AG.

Georges Lüchinger wird dem Spengler Cup helfen, im Bereich Kommunikation einen Schritt nach vorne zu tun. Lüchinger war unter anderem während knapp vier Jahren als Medienverantwortlicher beim Phonak Cycling Team engagiert. Im letzten Jahr wurde er zum Leiter Kommunikation der Tour de Suisse bestellt. Georges Lüchinger ist auch in der Eishockey-Szene ein Begriff, unter anderem ist er seit zehn Jahren Speaker des Spengler Cups.